

07
2026

newsletter



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Liebe Mitglieder,

die erste Hitzewelle des Jahres liegt hinter uns mit Rekordtemperaturen bereits im Juni. Wir kämpften nicht nur mit uns selbst, sondern waren zusätzlich für zu pflegende Menschen und auch Mitarbeitende verantwortlich. Deshalb brauchen wir im Gesundheitswesen dringend praktikable (und finanzierbare) Strategien, um die uns Anvertrauten wie uns selbst besser zu schützen.

Die geplanten Gesetzesänderungen im Bereich der Pflege werfen Fragen aller Art auf und lassen Kritik deutlich werden. Beteiligen Sie sich gerne an der einen oder anderen Petition und nehmen aktiv-konstruktiv an demokratischen Diskussionen teil!

Um Pflegefachpersonen in der Pflege zu halten sowie neue Menschen in die Profession Pflege zu ziehen, ist aus Expertenhand eine Pflegekampagne initiiert worden, an der sich auch das Versorgungsnetz Gesundheit beteiligt. Birgit Voß beschreibt in ihrem Artikel, was sich dahinter verbirgt.

Im Frühjahr hat der Medizinische Dienst (Bund) neue Richtlinien zum SAPV-Rahmenvertrag nach § 132d SGB V herausgegeben, die die Begutachtungsverfahren und Anspruchskriterien für die Kassen vereinheitlichen. Susan Gohr stellt uns Details dazu vor. Last but not least stellt unser langjähriges Mitglied, die Johanner Unfallhilfe, seine vielfältigen Aktivitäten vor. Wir freuen uns!

Allen einen wunderschönen Sommer wünscht

Petra Rothe

Vorstandsvorsitzende Versorgungsnetz Gesundheit e. V.

Wichtig zu wissen

Ein Wandel, der berührt und bewegt



Der Bundesrahmenvertrag-SAPV markiert den zentralen Wendepunkt in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung. Für das Palliativwerk, als Oldenburger SAPV-Team, bedeutet dies einen tiefgreifenden Wandel bis zum Ende der Übergangsfrist am 31.12.2027. Eine große Herausforderung



**Palliativwerk
Oldenburg eG**

Die erste Hitzewelle des Jahres liegt hinter uns mit Rekordtemperaturen bereits im Juni. Wir kämpften nicht nur mit uns selbst, sondern waren zusätzlich für zu pflegende Menschen und auch Mitarbeitende verantwortlich. Deshalb brauchen wir im Gesundheitswesen dringend praktikable (und finanzierbare) Strategien, um die uns Anvertrauten wie uns selbst besser zu schützen.

Diese Veränderungen nutzt das Palliativwerk gezielt als Chance zur Weiterentwicklung. Interne Strukturen werden überprüft, Abläufe neugestaltet, Aufgaben umverteilt und die Dokumentation vereinheitlicht. Zugleich rückt die multiprofessionelle Zusammenarbeit noch stärker in den Fokus, um die Versorgung schwerstkranker Menschen bedarfsgerecht und verlässlich sicherzustellen.

Ziel ist es, den hohen Anspruch der SAPV weiterhin mit Empathie, Fachkompetenz und Kontinuität zu erfüllen, um die Lebensqualität der Betroffenen und deren Nahestehenden zu fördern – deren Bedürfnisse stehen stets im Mittelpunkt.

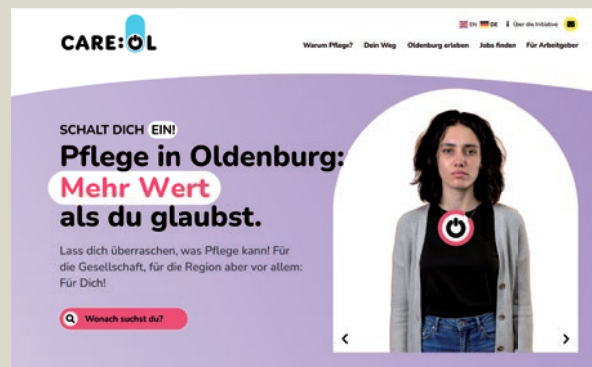
Susan Gohr

2. stellv. Vorsitzende Versorgungsnetz Gesundheit e. V.

Aktuelles vor Ort

Startschuss für CARE:OL – die Kampagnenwebsite ist online

Care:OL ist eine gemeinsame Initiative von Pflegeeinrichtungen, sozialen Trägern und Partnern aus Oldenburg sowie der Stadt Oldenburg. Ihr Ziel ist es, ein deutliches Zeichen für die Wertschätzung des Pflegeberufs, für junge Talente in der Pflege und für mehr gesellschaftliche Aufmerksamkeit zu setzen. Zudem korrigiert sie das veraltete und häufig negativ besetzte Bild von Pflege. Die modern-überraschende Kampagne, mit Auftritten im Stadtbild und auf Social Media, zeigt Pflege



in ihrer ganzen Vielfalt und mit echten Gesichtern – nahbar, professionell und authentisch.

Die gemeinsame Plattform, konzipiert von der Oldenburger Werbeagentur Mangoblau, ist nun online auf www.care-ol.de zu finden. Also: anklicken und mitmachen, auch das VNG ist dabei!

Birgit Voß

Stellv. Vorsitzende Versorgungsnetz Gesundheit e. V.

Mitglieder-Portrait

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.



JOHANNITER Ortsverband Oldenburg

Seit der Gründung des Ortsverbands Oldenburg im Jahr 1960 ist die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. fest in der Stadt verwurzelt. Was damals in einem kargen Kellerraum eines Privathauses begann, ist heute eine breit aufgestellte, moderne Hilfsorganisation: Der Rettungsdienst, die Erste-Hilfe-Ausbildung sowie der kasernenärztliche Bereitschaftsdienst sind wichtige Säulen in der medizinischen Versorgung in unserer Stadt.

Außerdem finden Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen bei den Johannitern verlässliche Unterstützung durch spezielle Wohnformen, ambulante Pflege sowie strukturgebende Tagespflege. Ergänzt wird das Angebot durch einen hauseigenen Fahrdienst, der die Mobilität und gesellschaftliche Teilhabe im Alltag sichert. Auch das Mehrgenerationenhaus verbindet Menschen aller Altersgruppen und Herkunft im Stadtgebiet; Schutz und neue Lebensperspektiven bieten die Johanniter zudem in der re-



gionalen Flüchtlingshilfe sowie mit dem 2025 eröffneten Frauen- und Kinderschutzhaus. Der Johanniter-Hausnotruf sorgt im Ernstfall für Hilfe auf Knopfdruck – von zuhause und unterwegs.

Die jüngere Generation wird fürsorglich durch moderne Kitas, verlässliche Schul- und Ganztagsangebote und das aktive Engagement der Johanniter-Jugend begleitet, in der sich zahlreiche ehrenamtliche Helfende engagieren. Ehrenamtlich organisiert sind u. a. auch Sanitätsdienste, Bevölkerungsschutz oder die Rettungshundestaffel.

Fenna Jürgens

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Termine

Donnerstag, 20.08.2026 19:00–20:30 Uhr, In Frieden gehen: Palliative Sedierung als Weg zur Ruhe, Haareneschstraße 62, 26121 Oldenburg

Mittwoch, 16.09.2026, 15:00–18:00 Uhr, Gewaltfreie Kommunikation in der Hospizarbeit, Haareneschstraße 62, 26121 Oldenburg

Samstag, 15.08.2026, 09:30–17:30 Uhr, Workshop für Selbsthilfeeaktive – „Raus aus dem Kopf. Rein ins Erleben.“ BeKoS – Beratungs- und Koordinationsstelle für Selbsthilfegruppen e. V., Lindenstraße 12 A, 26123 Oldenburg

Mittwoch, 23.09.2026, 14:30–16:00 Uhr, Demenz vorbeugen – das geht! Format ZOOM, Anmeldung erforderlich, Tel. 0441 7706-6857, kroppach@diko-ol.de

Tipp zum Anhören: **Demenz-Podcast von medhochzwei** – <https://demenz-podcast.de/>

www.versorgungsnetz-gesundheit.de



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Versorgungsnetz Gesundheit e. V.

Verein zur Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Vertreten durch den Vorstand: Petra Rothe (1. Vorsitzende)

Cloppenburger Str. 66, 26135 Oldenburg

Fon 0441 403-2138, Fax 0441 403-792138

E-Mail: info@versorgungsnetz-gesundheit.de

www.versorgungsnetz-gesundheit.de